

Tourlänge: 5,8 km

Einkehrmöglichkeiten:

Sitzbänke sind vereinzelt vorhanden.

Sehenswürdigkeiten:

Das Monument für Christian Reichsgraf zu Rantzau, das seine Frau 1777 für ihn errichten ließ.

Die weiße Brücke

Wegbeschreibung:

An der B 202 gibt es an der Schwentinebrücke eine Bushaltestelle und einen Parkplatz.

Vom Parkplatz an der Schwentinebrücke der B 202 geht es südwärts Richtung Preetz in den Wald hinein. Für einen Kilometer führt der Weg am Schwentineufer entlang. Die Schwentine macht nun einen Bogen nach links und für uns geht es aufwärts. Insgesamt sind auf dem folgenden Kilometer ca. 13 Meter Höhenunterschied zu bewältigen und 3 Wasserläufe zu queren (der größte jedoch über eine Brücke).

Wir folgen der weißen Kreuzmarkierung, kommen aus dem Wald heraus und passieren die Beobachtungsplattform für Laubfrösche rechts von uns. Nun befinden wir uns auf einem Plattenweg, der an vereinzelt Häusern vorbeiführt.

300 m nach dem letzten Haus öffnet sich links der Blick ins weite Schwentinetal und unser Weg führt dort nach links ↵ zum Fluss hinunter.

Geradeaus würden wir über die Tour 13 nach 4 km zum Kloster und in die Innenstadt von Preetz kommen.

Hier und an anderen Stellen finden wir die Hinweistafeln der Schusteracht, die uns Informationen über Besonderheiten in der Landschaft und der Tierwelt geben.

Durch einen Hohlweg geht es 20 Höhenmeter zum Ufer hinunter, über zwei Brücken und auf der Ostseite wieder 5 Höhenmeter hinauf. Dieser Weg ist auch Teil des regionalen Reitwanderweges.

Nach rechts würden wir nun zum Gut Rastorf kommen (was auch lohnenswert ist).

Unser Weg führt aber nach links ↵ und dort sehen

wir schon das Monument für Christian Reichsgraf zu Rantzau, das seine Frau 1777 für ihn errichten ließ. Dieser geheimnisumwobene Ort ist auch Teil des Regionalkrimis „Fördewasser“ (also besser vorher lesen).

Links ↵ am Monument vorbei geht es weiter und durch eine urwüchsige Waldlandschaft oberhalb der Schwentine.

Die weiße Kreuzmarkierung führt uns nach links ↵ zum Ufer zurück. Über eine kleine Brücke und einen schmalen Fußpfad erreichen wir eine Rechtskurve hinter der es aufwärts geht. Dort kommen wir zu ein paar Häusern und einem Plattenweg. Nach 300 Metern erreichen wir die Bundesstraße. Dort geht es leider nicht nach links an der Straße entlang zum Parkplatz. Außerdem würden wir die weiße Brücke verpassen. Also ist Geduld gefordert bis wir sicher die Bundesstraße überqueren können und auf dem Bürgersteig nach Rosenfeld wandern.

Hinter dem ersten Haus geht es nach links ↵, wo wir die Brücke schon sehen. Wir überqueren sie und wenden uns nach ca.100 Metern erneut nach links ↵. Der Weg führt durch ein Waldstück und dann unter der B 202 zurück zum Parkplatz (wobei dies bei Hochwasser zu Schwierigkeiten führen kann).



Impressum:

Bürgernetzwerk e.V. Schwentinetal - Barkauer Land,
Erich Kalau, Wischhof 4, 24211 Postfeld.

erich.kalau@ki.tng.de

© Bürgernetzwerk e.V. Schwentinetal - Barkauer Land
www.buergernetzwerk-sbl.de

Bürgernetzwerk e.V.

Schwentinetal - Barkauer Land



Wandern im Tal der Schwentine und im Barkauer Land

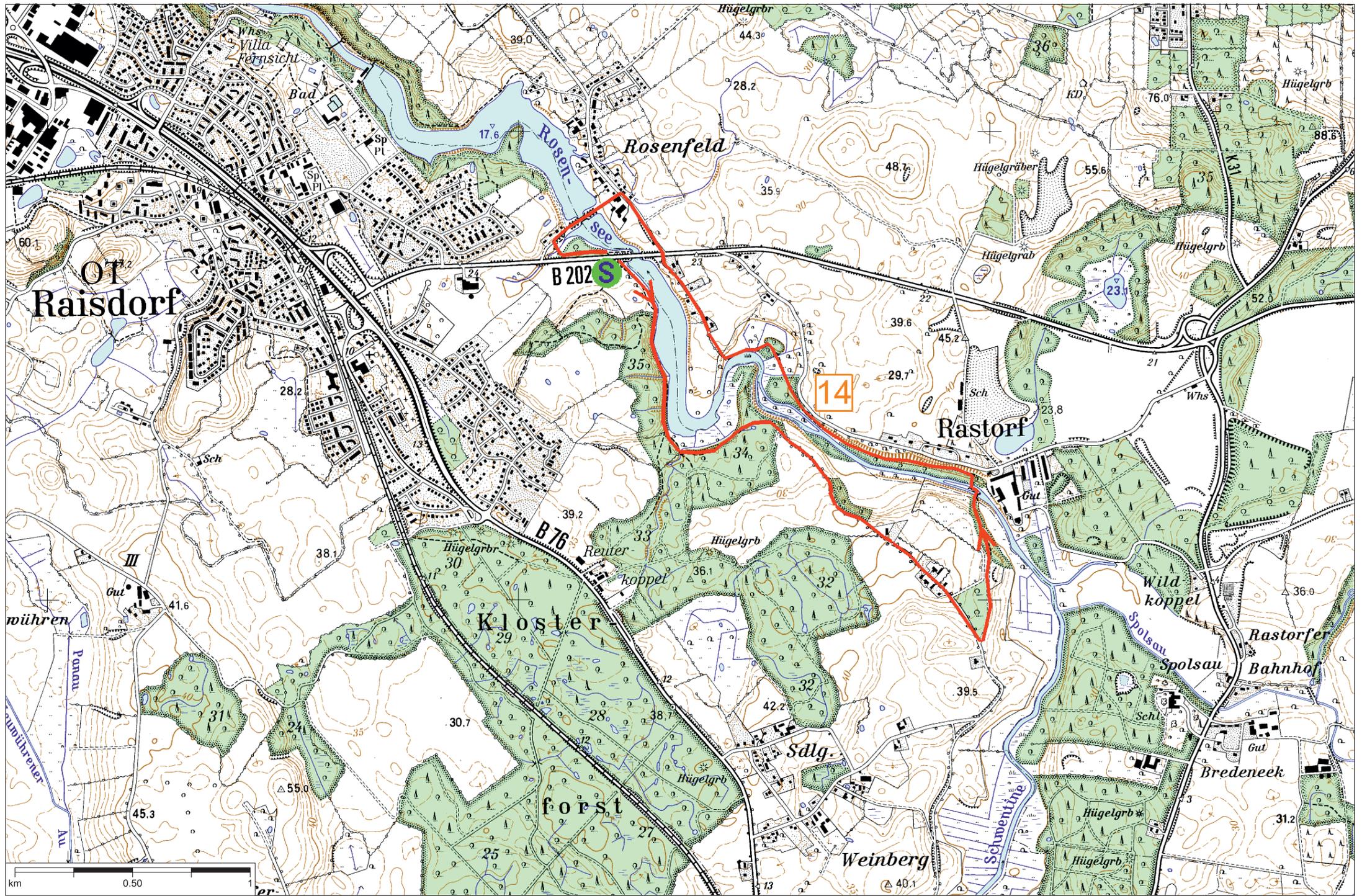


14 Schwentinewanderweg Gut Rastorf - weiße Brücke

Diese Rundtour ist landschaftlich sehr schön, kreuzt jedoch einmal die B 202 und ist durch die Höhenunterschiede kein einfacher Spaziergang.

Er führt überwiegend durch schattigen Hochwald, daher ist bei feuchter Witterung gutes Schuhwerk nötig.

Der Weg ist Teil des Schwentinewanderweges, der Schusteracht, des Jakobsweges und des Europäischen Wanderweges 1. Er ist auch als Anschluss zur Tour 13 möglich.



Top. Karte 1:25000 Schleswig-Holstein/Hamburg, Maßstab 1:20000
 © Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2009